

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.  
Zusatzpreis für die viergespaltene Corpus- Seite oder deren Raum 15 Pf.

# Halle'sches Tageblatt.

Achtzigster Jahrgang.  
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.  
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Belagegebühren 9 Mark  
Inserate für die nachfolgende Nummer bestimmt, werden bis 11 Uhr Nachmittags, frühere dagegen Tag für Tag vorerbeten.  
Inserate befördern sämtliche Annoncen-Bureau.

Nr. 303.

Sonntag, den 28. Dezember.

1879.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, L. Dannenberg, Herrenstraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6.

Mit Ablauf des Vierteljahres ersuchen wir die bisherigen und neu hinzutretenden Abonnenten des Tageblattes, ihre Bestellungen auf dasselbe rechtzeitig erneuern resp. aufgeben zu wollen. Auch für das neue Quartal sind wir bemüht gewesen, den Ansprüchen unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und feuilletonistischen Teil des Tageblattes vollständig zu genügen.

Der Abonnementspreis beträgt in unserer Expedition sowie bei sämtlichen kaiserl. Postanstalten für das Quartal 2 Mark.

Bekanntmachungen für die viergespaltige Zeile oder deren Raum 15 N.-Pf.

Die Anzeigen erbitten wir uns spätestens bis 9 Uhr Morgens, da sie nur in diesem Falle in die an demselben Nachmittage erscheinende Nummer Aufnahme finden können.

Red. u. Exped. des Halle'schen Tageblatts.

Montag, den 29. Dezember er.  
keine Sitzung  
der Stadtverordneten-Versammlung.  
Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung.  
Götting.

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24. Dezember. In der am 23. d. M. unter dem Vorhabe des Staatsministers Hofmann abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesrates erfolgte zunächst die Mitteilung über die nunmehr stattgehabte Verlängerung des deutsch-italienischen Handelsvertrages vom 31. Dezember 1865 und der Schiffahrtskonvention vom 14. Oktober 1867 bis Ende Dezember 1880, sowie des zwischen Deutschland und der Schweiz bestehenden Handels- und Zollvertrages vom 13. Mai 1869 bis Ende Juni 1880. Der Vorsitzende teilte ferner mit, daß in Folge eines früheren Bundesratsbeschlusses eine Liebereinkunft mit Großbritannien wegen gegenseitiger Hilfeleistung bei der Ergreifung von Delinquenten der Handelsmarine bereits abgeschlossen worden. Die Versammlung trat demnach auf Grund der Berichte der mit der Berichterstattung beauftragten Ausschüsse in die Beratung von Zoll-Angelegenheiten ein. Insbesondere wurde dem Entwurfe des amtlichen Waaren-Verzeichnisses zum Zolltarif des deutschen Zollgebietes vom 15. Juli d. J. die Genehmigung erteilt. Ein Regulativ betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken, sowie Spezial-Bestimmungen über die Zollbefreiung a) des Petroleum und anderer Mineral-Öle; b) der Baumwollen- und Leinwandstoffe gelangten zur Annahme. — Als Gewichtseinheit in den Zolltariflichen Uebersichten soll ferner an einem ferneren Beschlusse der Versammlung entsprechend — statt der bisher zum Teil noch gebräuchlichen Einheit von Centner und Pfund überall das Kilogramm, bezw. 100 kg oder die Tonne (1000 kg) Anwendung finden. — Anlässlich der zwischen der Militär-Verwaltung und dem Rechnungshof bestehenden Meinungsverschiedenheit über die Vergütungssätze für die Gesteinung von Vorparan wurde in Aussicht genommen, eine Besichtigung der bei der vertragsmäßigen Beschaffung von Vorparan-Lieferungen herangezogenen Mischstände im Wege der Gesteinung herbeizuführen. — Weiter gelangten den Anträgen der berichtenden Ausschüsse entsprechend, mehrere Eingaben zur Erledigung. Dieselben betrafen: a) die Auslegung der Bestimmungen über die Laro, b) das Gehalt eines früheren Postleuten, um Genöderung von Pension, c) den Reklam eines Grenzpaßhebers gegen seine Pensionierung. Den Schluss bildete die Vorlegung der neuerdings eingegangenen Petitionen, welche, wie schon vorher die Präsidialvorlagen betreffend a) die Aufhebung der Geschäftstätigkeit der Zollbeamten, b) die Klagenentscheidung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine, c) der Entwurf eines Gesetzes wegen Doppelverlegung der Dienstzeit des Marine-Lagerpersonals zu Potsdam, d) der Entwurf einer Novelle zur Verordnung über die Pensionen und Rationen der Reichsbankbeamten, den zuständigen Ausschüssen überwiesen wurden.

Berlin, 25. Dezember. S. M. gedackte Korvette „Vinea“, 19 Geschütze, Kommandant Kap. z. See Jiryon, ist am 23. d. in Montevideo eingetroffen.

Berlin, 26. Dezember. S. M. Kanonenboot „Albatros“, 4 Geschütze, Kommandant Kor.-Kap. Menning I., hat am 2. Oktober er. Apia verlassen, traf am 6. in Veaula ein, ging am 12. in See und ankerte am 29. desselben Monats im Hafen von Sidney. — S. M. Kanonenboot „Atlantus“, 4 Geschütze, Kommandant Kor.-Kap. Spiden, hat am 23. September Batavia verlassen und ist am 3. November er. in Sidney vor Anker gegangen.

Strasburg i. G., 24. Dezember. Der Landesauschuss hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag North und Genossen auf Wiederherstellung der municipalen Verwaltung Strasburgs einstimmig angenommen. Seitens des Staatsretrears wurde dabei die Erklärung abgegeben, daß die Regierung dem Antrage volle Sympathie entgegenbringe und sich ihrerseits freuen werde, der Erfüllung desselben näherzutreten zu können. Inwiefern der Zeitpunkt dafür noch nicht so nahe gekommen, wie die Regierung mit den Antragstellern wünsche. Sie werde, sobald die Verhältnisse es gestatten, die Leitung der Gemeindeangelegenheiten Strasburgs gern wieder in die Hände eines Gemeinderaths legen und das Fernahmen des dafür geeigneten Zeitpunktes mit hoher Befriedigung begrüßen.

Paris, 25. Dezember. Der Arbeitsminister Freycinet hat nunmehr den Auftrag zur Bildung des neuen Kabinetts übernommen. Gutem Vernehmen nach würde die Weizsäcker der bisherigen Minister, unter ihnen namentlich der Say und Waddington, ihre Portefeuilles behalten.

Der „Agence Havas“ wird aus Konstantinopel von gestern gemeldet: Ein junger Mann ist zum Tode verurteilt worden, weil er die Pforte ins Türckische überjagt hat. Der englische Botschafter Layard hat in Folge dessen der Pforte eine Note übermittelt, in welcher er erklärt, er würde seine Pässe verlangen, falls der Priefter nicht binnen drei Tagen in Freiheit gesetzt würde.

Die gestern bei dem Minister Waddington stattgehabte Beratung der Minister dauerte bis 7 1/2 Uhr. Man erwartet, daß die schwebende Frage unter Mitwirkung Freycinet's ihre Lösung finden werde; indes ist bis jetzt darüber noch nichts entschieden worden.

London, 23. Dezember. Ein offizielles Telegramm aus Kalkutta meldet, daß am 16., 17. und 18. d. Mts. Leichen der General Roberts eingegangen seien. Danach seien die zur Vertheidigung der Werke von Sherpur angeordneten Arbeiten beendet, der Feind befände sich auf den Anhöhen oberhalb Khabul und komme aus den Thälern, nach welchen die englische Kavallerie nicht patrouillire. General Roberts werde, sobald er Verstärkungen erhalten habe, die Offensiv greifen. In dem am 14. d. stattgehabten Gesetze habe der Feind große Verluste gehabt, unter den Todten seien mehrere Häuptlinge gewesen. Der Feind sei auf Stahing erschienen, aber rasch zurückgeworfen worden, die Zahl der feindlichen Truppen vermindere sich. Mahomed Khan habe Waja Khan, den ältesten Sohn Zafar Khan's, zum Emir ausgerufen. — Eine weitere Depesche des General Roberts vom 20. d. Mts. meldet, es sei eine Proviandkolonne unbefehligt in Kataband angekommen, mit ihr sei die Straße bis dorthin frei. In den Kämpfen vom 19. d. hätten die englischen Truppen einen Offizier und 15 Mann an Verwundeten gehabt. Drei Offiziere seien an den Wunden erkrankt, auch die Zahl der kranken nehme in Folge der Kälte zu. Im Uebrigen sei der Gesundheitszustand der Truppen ein sehr guter, der Krankenstand betrage nur 4 Prozent.

London, 25. Dezember. Der Dampfer „Euphrates“ ist mit 1200 Mann Verstärkungen nach Indien abgegangen.

Lucenstown, 23. Dezember. Das Schiff „Mallowdale“ von Vossin hat 9 Mann von der Mannschaft des Dampfers „Vorussia“ gelandet, der sich auf dem Wege von Liverpool nach New-Orleans befand und welchen die Mannschaften am 2. d. 350 Meilen südlich von Bahal, in Folge eines durch Sturm erhaltenen Lecks sinken verlassen hatten. Der Kapitän und der zweite Steuermann waren auf dem sinkenden Schiffe verblieben, die Passagiere und die Mannschaft waren in 7 Böden eingeschifft worden. Die gelandeten Mannschaften besichern, daß außer ihnen Niemand gerettet sei, ein Boot jenseits dieselben untergehen. Der Dampfer hatte 180 Passagiere und 54 Mannschaften an Bord.

Liverpool, 25. Dezember. Die deutsche Bark „Julda“ hat 5 spanische Passagiere des Dampfers „Vorussia“ gelandet. Man befürchtet, daß etwa 169 Menschen bei dem Untergang der „Vorussia“ ums Leben gekommen sind. Das Handelsamt hat eine Untersuchung angeordnet.

Liverpool, 24. Dezember. Die Eigentümer der „Vorussia“ glauben, daß der Dampfer noch flott sei, weil das Schiff mit wasserdrichten Abtheilungen konstruirt sei. Die Eigentümer sind auch der Ansicht, daß die übrigen Passagiere noch gerettet werden, da sich das Schiff auf einer von amerikanischen Dampfern stark benutzten Route befand.

Petersburg, 24. Dezember. Die russische „St. Petersburgs Zeitung“ schreibt, daß der Generalgouverneur in Moskau Fürst Dolgorukow aus „Gesundheitsrückichten“ seinen Abschied nehmen wolle und daß als Nachfolger Graf Sznatzeff resp. Graf Schumaloff genannt werden.

Nach hier eingegangener Meldung aus Odessa sind die selbst als Staatsverbrecher Angeklagten, der Soldat Edelmann Walinta, der Feldscheerlehrling Waldanast und der Sohn eines Diakons Drosjakin zum Tode durch den

Strang, Koffjurin und Janzowoff zu 10 Jahren Zwangsarbeit und Koffjurin und Turisjanoff zu 6monatlicher Gefängnisstrafe verurteilt worden. Die Vollstreckung des Urtheils hat, nachdem der Generalgouverneur von Odessa dasselbe bestätigt hatte, an den ersten 3 Verurtheilten am 19. d. in der Frühe stattgefunden.

Petersburg, 25. Dezember. Der russische Botschafter in Wien, v. Nowikow, ist gestern und der russische Gesandte in Dresden, Reibom, heute hier eingetroffen. Die bisherigen Vertreter Russlands in Berlin, Konstantinopel und Athen, Dubril, Fürst Kobanow und Sabourow befinden sich noch hier und werden demnach die Erlasse wegen der neuen Bestimmungsorte versehen. In den bisherigen russischen Botschafter in Berlin, Dubril, hat der Kaiser ein sehr sammelreiches Schreiben gerichtet und demselben den St. Wladimir-Orden verliehen.

Petersburg, 26. Dezember. Direkten telegraphischen Nachrichten aus Cannes vom 25. Dezember Abends zu Folge ist in dem Besinden Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland eine leichte Besserung eingetreten. Der Appetit hat sich gehoben, die Schmerzen der Nerven sind vergangen, jedoch wird das Zimmer noch nicht verlassen.

Rom, 24. Dezember. Der Papst spendete 15,000 Lire Weihnachtsgeldern.

Berlin, 26. Dezember. — Wie wir hören, wird beim Reichskanzler in Anregung gebracht werden, daß für die Weltausstellung in Melbourne dem deutschen Reichskommissar ein praktisch geschulter Architekt, sowie ein Kaufmann beigeordnet werde. Der Mangel einer vorhergehenden Ordnung und Planverteilung, welcher in Sidney zu Tage getreten ist, beruht zwar zum Teil auf der verspäteten Besichtigung der Ausstellung durch Deutschland, zum Teil aber auch darauf, daß für die Vorbereitungen nicht diejenige Arbeitstheilung stattfand, welche von anderen Nationen, die ihrem Kommissar eine kaufmännische und technische Kraft beorderten, zum sehr großen Nutzen ihrer Aussteller geleistet werden konnte. Das trockene die Sidney-Ausstellung bereits anfangs, gute Richtigkeits für die deutschen Aussteller zu zeitigen, ist um so erfreulicher und spricht um so mehr für die Leistungen unserer Industriellen.

Nach einer der „Pol. Corr.“ aus Konstantinopel automaten Meldung vom 22. d. Mts. hätte der Sultan den ihn anlässlich des türkischen Neujahrsfestes beglückwünschenden Ministern und Großwärtenträgern erklärt, daß er sich bemühen werde, den Glanz und die Wohlthat seines Reiches zu erhöhen, Gleichheit und Gerechtigkeit für alle seine Unterthanen zu begründen und den Fortschritt den Forderungen des Jahrhunderts gemäß zu begründen.

Der Finanzminister Vitter hatte bekanntlich die Vorlegung des Gesetzes, welches die Umänderung des Reichsstandes in Oberschlesien betrifft, für die Mitte des künftigen Monats angeflüchtigt. Es werden indessen alle Anstrengungen gemacht, wenn irgend möglich, den Landtag mit dem Entwurfe schon sofort nach dem Wiederbeginn der Arbeiten besetzen zu können. Derselben fügen sich auf die laufenden Berichte des Oberpräsidenten und der Regierungsbefehdren aus den heimgekehrten Kreisen und es sind diese Berichte in letzter Zeit erheblich beschleunigt worden. Die Mitte des Januar war von dem Oberpräsidenten nur als äußerster Termin bezeichnet worden. Im Landtage wird man jedenfalls die Sache nicht aufhalten und so flüchtig zu erwarten, daß die vom Staate zu bewilligenden außerordentlichen Aufwendungen noch vor dem Ablauf des Januar schlußig gemacht werden können. (W. J.)

Ueber einen Unfall, welcher unseren Kaiser am Sonntag Abend im Schauspielhause betrafen, glücklicherweise aber ohne jede ernsthafte Folgen verlaufen ist, entnehmen wir dem „B.-L.“ folgende Mittheilung: „Der Kaiser besuchte am genannten Abend die Vorstellung des Württembergischen Stückes „Der Freund des Fürsten“ im künftigen Schauspielhause und setzte, im Begriffe, nach der Vorstellung das Theater zu verlassen, seinen Füßer vorwärts, um den Wagen vorfahren zu lassen. Dessen Rädertrahnte nicht abwartend, schritt der Kaiser allein die nicht eben bequeme Treppe hinunter, die von der künftigen Loge nach dem Concertsaal-Bühnen führt. Hierbei verfehlte der Kaiser die letzte Stufe und fiel nieder, wobei er sich eine leichte Contusion an der Hinterhand zuzog und zwar an derselben Stelle, an der er schon im vergangenen Sommer eine so viel bedeutendere Verletzung durch einen Fall erlitten hat. Viel Hilfe des zurückkehrenden Dieners bittend der Kaiser den Wagen und bezog sich ins Palais zurück, woselbst sofort eine Wunde um die verletzte Stelle gelegt wurde. Glücklicherweise erwies sich die Verletzung als in seiner Weise heilbar, so daß der Kaiser schon am Montag Vormittag die angelegten Vorträge entgegennehmen konnte, aber freilich seine angepöbelte Promenade im Thiergarten vor dem Diner aufgeben mußte.“





**Personen-Posten.**

	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.
von: Halle	6	745	3	445
in: Salzmünde	.....	.....	.....	.....
von: Halle	.....	.....	.....	.....
in: Lauchstädt	.....	.....	.....	.....
von: .....	.....	.....	.....	.....
in: Schafstädt	.....	.....	.....	.....
von: Salzmünde	.....	.....	.....	.....
in: Halle	.....	.....	.....	.....
von: Schafstädt	.....	.....	.....	.....
in: Lauchstädt	.....	.....	.....	.....
von: .....	.....	.....	.....	.....
in: Halle	.....	.....	.....	.....

Die in „Müller's Bellevue“ von der Windfonttruppe an beiden Feiertagen gegebenen Vorstellungen entsprachen dem vorzüglichsten Maße, welcher der genannten Truppe vorangegangen war. Die Zauberkünste, vielfach mitten im Publikum gezeigt, wurden mit Geleganz ausgeführt. Die beiden Akten, heraldische Gestalten, bei deren Anblick es jedem Eingebildeten offensichtlich wohl werden muß, zeigten ihre Kraft an centnerschweren Gewichten und Gleichgewichten, mit welchen sie, wie spielend, in den verschiedensten und schwierigsten Körperstellungen ihre Exerzieren ausführen. Die Jongleure befanden eine staunenswerthe Gewandtheit

im Balancieren von Iose auf einander geschickten Gegenständen, Werfen von Kugeln, Flaschen u. s. w. Zuletzt produzierte der sogenannte Kanonenkönig sein Krassstück. Am Trapez oben mit den Füßen hängend, hob er das am Boden liegende geladene Kanonenvrohr wirklich in den Höhen in die Höhe, um es dann in derselben schwierigen Stellung abzufeuern. — Heute und morgen noch wird die Truppe ihre empfehlenswerthen Vorstellungen produzieren, die in allen ihren Theilen von den betreffenden Spezialkünstlern mit einer Sicherheit ausgeführt werden, welche in der Brust des Zuschauers keinen Zweifel am Gelingen aufkommen läßt, sondern dem beglücklichen Schauen völlig Raum giebt.

**Neujahrskarten**  
in große Auswahl billig.  
**Neu!** Postkarten mit Ansichten von Halle, à 5 S., empfiehlt  
**Max Koestler, Poststraße.**

**Visitenkarten**  
in neuesten Schriften von 1 A. an.  
Alle Sorten  
**Kalender 1880,**  
Damen-, Schreib-, Notiz-, Schüler- und Familienkalender.  
Palmappen bei  
**Max Koestler, Poststraße.**

**Abonnements**  
auf Bazar, Frauenzeitung, Woddenblatt, Woddenblatt, Zita, Blätter, Kladderadatsch, Schall, Dabeim, Gartenlaube, Ueber Land u. Meer, Ill. Zeitung u. c. c. pünktlich frei ins Haus durch  
**Max Koestler, Poststraße.**

**Für Kaufleute!**  
**Rothschild, Taschenbuch für Kaufleute, 1880. Anst. Maier-Rothschild.**  
Handbuch der ges. Handelswissenschaft, 2 Bände, und sonstige kaufmännische Literatur enthält bei  
**Max Koestler, Poststraße.**

**Schweinefleisch à 1/2 55 S.**  
Hauschlachten-Wurst à 1/2 70 S. bei  
**Lathan u. Voigt, Pflanzhöhe 7.**  
Sämtliche Materialwaren, Tabak u. Cigarren in nur guter Qualität zu den niedrigsten Preisen bei  
**Lathan u. Voigt.**

**Extra frische Karpfen, Schellfisch, Hechte** empfang  
**A. Brandt, Schmeerstraße 36.**  
Bestellungen nach ausw. w. prompt ausgef.

**Montag**  
stehen große und kleine thüringer (halb-engl. Rasse) und große magere u. feine fetze Landischweine zum Verkauf im Gasshof zum goldenen Hing in Halle.  
**Buch & Rolle.**  
Ein Schützlinge zum Weggehen gesucht Mittelstraße 3, part.  
Köchin, Stuben-, Hans- und Kinder-mädchen erhalten bei hohem Lohn 1. Januar Stellen durch  
**Rauline Fleckinger, H. Schlam 3.**  
Ein kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen w. gef. gr. Klausstr. 39, im 2.  
Ein Mädchen auf unbestimmte Zeit gesucht Merseburgerstraße 37.  
Köchin, Stuben-, Hans-, Küchens- und Biegmädchen bei h. Lohn 1. Jan. gesucht durch **Fr. Deperade, gr. Schlam 10.**  
Haus-, Küchens- u. Kinder-mädchen 1. Jan. sucht **Frau Herrmann, gr. Ulrichstr. 23.**  
Arbeits-Mädchen weist sofort u. später nach **Frau Fleckinger, H. Ulrichstr. 7.**  
Aufwartung gesucht Mauergasse 2.

**Geisn.**  
Eine größere Seitenabth., die am hiesigen Plage eine Niederlage besitzt, sucht zur Uebernahme derselben für eigene Rechnung zum 1. April n. 3. eine geeignete Persönlichkeit. Respektanten belieben hierauf bezgl. Mittheilungen in der Exped. d. Bl. unter **N. S. 50** niederzulegen.

Ein Dienstmädchen von anständigen Eltern zum 1. Januar gesucht  
**Brüderstraße 15, portiere rechts.**  
Eine unabh., reinliche, ehrl. Aufwartung wird sofort gesucht

**Weibliche Diensthöten**  
jed. Branche suchen u. finden sofort, 1. Febr. u. 1. April gute Stellen.  
Stelle sucht sofort: 1 perf. Köchin, ge- zucht 3, sofort eine jüngere Kinderfrau durch **Emma Verge, gr. Schlam 9.**

**Ein großer Laden**  
mit Ladenstube sofort zu vermieten neue Promenade 14.

**Laden.**  
Ein H. Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfr. Exped. d. Bl.  
Eine Parterre-Wohnung, 3 St., 2 K., a. u. Zubehör, 1. April zu beziehen Kanengasse 31.  
Eine herrschaftl. Bel-Etage per sofort, 2. Etage per Diern 1880, beide mit Gartenbenutzung, zu vermieten **Debnurgerstraße 29.**

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten **Harz 25.**

Eine gr. Wohnung, 3 St., a. u. Küche mit vollständigem Zubehör zum 1. Januar zu beziehen **Marientstraße 7.**  
Wohnung zu 120 M. und eine zu 80 M. sofort oder Neujahr zu bez. **Nah. Markt 17.**  
In meinem Hause Burgstraße 28 ist eine elegante Wohnung (3 Z., 2 K. nebst Zubehör und Gartenbenutzung) sofort oder auf 1. April zu vermieten. Preis 600 M.  
**Prof. G. Niehm.**

**Königsstraße 5**  
ist eine Wohnung in III. Etage sofort oder später zu vermieten, Preis 100 M.

**Am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.**  
eine Wohnung à 180 Mark p. sofort oder 1. April frei.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 3 K., Küche, sofort oder später zu bez. **Bahnpoststr. 6.**

Eine Wohnung für 200 M. zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen **Debnurgerstr. 13b.**

1 St., K., a. u. Zub. u. 2 St., K., a. u. Zub. zu vermieten und Thern oder früher zu beziehen **Henriettenstraße 27.**

Eine freundl. Hof-Wohnung, 2 St., K., Küche mit Wasserl., Keller, W.P., T.W., ist 1. April 1880 zu beziehen **Steinweg 12.**

Ein paar große helle Parterreräume mit Boden, separater Eingang, passend zu Lager und Comptoir, zu vermieten und 1. Januar zu beziehen **Weidenplan 9.**

**Danielsh. m. Wohnungen a. u. beziehen.**  
1 größere o. 2 mittelgr. Wohn. 1. Apr. 3. m. o. 1 Hans z. l. gesucht  
**gr. Brauhausg. 15, 1. Unterh. verb.**

Stube, Kammer, Küche zu vermieten und 1. April zu beziehen. **Nah. Exped. d. Bl.**

1 Wohnung zu vermieten **Adwigsstraße 8.**  
Ein Biennialen-Gesäß in besser Lage ist sofort zu verpachten. **Nah. Fleißergasse 6.**

Die **Magdeburgerstraße 30, parterre** gelegene Restauration und Wohnräume sind per 1. April 1880 zu verpachten. Näheres daselbst i. Zeppe.

Die herrschaftl. Beletage und 2te Etage, jede von 5 Stuben, allem Comfort nebst Garten, zum 1. April zu vermieten **Geisstr. 48.**  
**Die II. Etage große Ulrichstraße 5, A 480, per 1. April 1880 zu beziehen, 2 St., 4 K., a. u. 3.**  
**L. Richter.**  
Wohnung zu vermieten **Unterplan 4.**

1 Wohnung zu 285 M. sof. od. 1. April 1880, 1 Wohnung zu 255 M. 1. April 1880 **Domgasse 1. Julius Lange.**

Eine fr. Wohnung sof. od. sp. bill. zu vermieten **Breitestr. 8. Nah. bei Frau Braung, Wilhelmstraße 34.**

**Ein Handelsteller**  
im flotten Geschäftsgange mit Wohnung ist an zuverlässige Leute zu verm. und 1. April zu beziehen. Näheres am **Kirchthor 23, part. Süssb., mit Bett u. K. Töpferplan 10, II.**

**Wöbl. Stube zu vermieten Harzstraße 7.**  
**Wöbl. Wohnung zu vermieten Geisstr. 67.**  
**Wöbl. Stubchen sof. gr. Ulrichstr. 29, III.**

Eine freundliche Stube nebst Schlafkabinett möblirt zu vermieten **alter Markt 6.**

Gut möbl. Stube u. Kab. an 1 od. 2 H. 6. zu verm. **Jägerplatz 30, Einz. um. d. Gde.**  
Gut möbl. Wohnung **Kindenstr. 6, II, r.**  
Eine fr. möbl. Wohnung zu vermieten **Steinweg 35, III.**

Jein möbl. Stube mit Bett sofort zu vermieten **Magdeburgerstraße 4, II.**

Stube und Kammer mit o. o. Möbel verm. **Nosenhof, neben der Waisenhausapotheke.**

**Wöbl. Wohnung mit Pension, an 1-2 Herren, billig zu haben gr. Ulrichstr. 56, III. Anst. Schlafstiege m. K. gr. Brauhausg. 19, II. Anst. Schlafstellen a. d. Schwemme 3a, p.**

**Logis-Gesuch.**  
Ein elegant möblirter Salon und Schlafkabinett wird von einem Herrn sofort zu mieten gesucht.

Offerten unter **D. 1061** erbeten an die **Central-Annoncen-Expedition von G. V. Dautz & Co., gr. Ulrichstraße 61, I.**

Laden mit oder ohne Wohnung z. 1. April 80 in guter Geschäftslage gesucht im **Polamentiergeschäft gr. Klausstraße 8.**

Gesucht für eine ruhige kleine Familie eine sonnige, stille, gute Wohnung von 4 Stuben, 4 K. und Zubehör. Adressen mit Preisangabe nimmt entgegen **Oberlehrer Dr. Sommer, Steg 14.**

Eine kleine halbe Etage im Preise von 40 M. noch vor Neujahr zu mieten gesucht. Offerten unter **G. 27** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einz. Dame s. i. a. Hanje fr. u. gef. Wohnung d. 2 St., K., a. u. Zub. Off. u. **G. 3. Z. Exped. d. Bl. niederzulegen.**

Eine geräumige Parterre-Wohnung, Nähe des Marktes, im Preise von 60-75 M. wird per Ostern oder früher zu mieten gesucht. Zu erfragen bei **Gautenstern & Vogler hier.**

**Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition**  
für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.  
Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge gratis. Höchste Rabatte.

**6000 Mark**  
zur I. Hypothek zum 1. April oder früher aus-zuleihen. **Adr. N. N. 100 Exp.**  
6000 Zhr., 10 000 Zhr. werden zur ersten Stelle auf sehr sichere Hypothek gesucht **Fleißergasse 6.**

**4000 Zhr. ges., à 4 1/2 % zur 1. Hypo- thek auf ein großes städt. Grundstück zum 1. April 1880. Direkte Anerbietungen er- bitten unter B. 4 in der Exped. d. Bl.**

**Küchenabfälle** abzuholen **gr. Steinstraße 66, 1 Tr.**

**Hurrah! Hurrah!**  
Der lustige Kasperle ist wieder da!

**Im kühlen Brunnen.**  
Heute u. morgen täglich 2 große Vorstellungen. Anfang 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Es ladet alle Freunde und Bekannte, sowie die ganze Kinderwelt von Halle zu einer recht spaßhaften Stunde ergebenst ein **L. Kallita aus Leipzig.**

1 gr. Kinderbox verl. abzug. **Geisstr. 65.**

Eine junge Dame mit 50000 Mark wäncht sich zu verheiraten. Adr. mit all. n. Ankaen u. Marke sub G. 333 erbeten an **H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.**

**Sonntag Abd. 7. Tanzstunde.**  
**Landmann, gr. Brauhausgasse 9, ertheilt Schnell-Schönheitsunterricht.**

**Stadt-Theater.**  
**Sonntag den 28. Dezember 1879.**  
2. Vorstellung im 3. Abonnement.

**Muttersegen.**  
Schauspiel mit Gesang in 6 Aktenstellungen nach dem Französischen des Lemoine.  
**Montag den 29. Dezember 1879.**  
3. Vorstellung im 3. Abonnement.

**Ein Sommernachtsraum.**  
Märchen in 5 Akten von Schafspeare, Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
Diensttag

**Kinder-Komödie**  
zu halben Preisen.

**Freyberg's Garten.**  
**Sonntag den 28. Dezember**

**Extra-Concert**  
von der 40 Mann starken Kapelle des Stadt- musikdirektor **W. Halle.**  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 S.

**Hôtel zur Tulpe.**  
**Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. Dezember**

**Trio- u. Quartett-Concert**  
von den Solisten des Halle'schen Stadtorchesters.  
Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Sfg.  
**W. Halle, Stadtmusikdirektor.**

**Handwerkermeister-Verein**  
**Sonntag den 28. Dezbr. Abends 7 Uhr**  
**Anfang des Theaters, nachdem Ball**  
im „Neuen Theater.“  
Der Vorstand.

**Tiedertafel Eintracht.**  
**Sonntag den 28. Dezember Abends 7 Uhr** außerordentliche Generalver- sammlung.  
Der Vorstand.

**Restaurant**  
**Stadt Berlin.**  
Hochfeines Lager- u. Culmbacher Bier. Gesellschaftszimmer mit neuem Piano.

**Zwei Billards**  
zu löstentfreien Benutzung.  
Eine Federtafel mit Handarbeit verloren gegangen. Geg. Bel. abzug. **Brandensplatz 3.**  
Die zwei Würfel, welche den Hof aus dem Schanzenster an der Neumhäuser-Gde gefunden haben, bitte denselben abzugeben im Laden bei **Herrn Schütze.**

Ein goldener Ring wurde am 2. Feiertage von der Tulpe bis in die Wucherestr. verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, diesen gegen Belohnung unter **D. B. 109** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Damenhut verl. v. d. Mittelwache bis Bahnhof. Abzugeben **Mittelwache 15.**

**Familien-Nachrichten.**  
Statt besonderer Meldung.  
Als Verlobte empfehlen sich **Tora Salomon, Simon Mosler, Berlin.**

Statt besonderer Meldung.  
Die Verlobung meiner ältesten Tochter **Bertha** mit dem Kaufmann **Herrn Max Hausen** aus Berlin wird hiermit erge- benst an **Louis Sachs.**

**Bertha Sachs, Max Hausen, Berlin.**  
Halle a/S.  
Verlobte, Berlin.

**Halle a/S.**

**Halle a/S.**

**Halle a/S.**

**Halle a/S.**

**Halle a/S.**

**Halle a/S.**

# Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlich Reuz-Köstritzer Brauerei, von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen, für Diarthe, Wöchnerinnen, stillende Mütter und Reconvalescenten jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier, vorzügl. billig. Hausgetränk. Niederlage in Halle bei E. Lehmer, Rathhausg.

## Neujahrskarten,

das Neueste und Eleganteste in großer Auswahl bei **E. Kressmann**, Sophienstr. 7 am Gymnasium.

## Neujahrskarten,

das Neueste und Feinste in großer Auswahl empfiehlt billigst

**Wilh. Schwarz** sen., **Hannischestraße.**

**Brennholz**, kleingehauen, in Euhren frei Stall, für Wiederverkäufer Klobenholz per Bestmeter offerirt  
**H. Werther**, Mählischer Weg 4.

## Neujahrskarten

in grosser Auswahl empfiehlt

**G. A. Noll**, gr. Ulrichstraße 7.

## Neujahrskarten

in grosser Auswahl zum billigsten Preise

**Fr. Gubsch**, Neue Promenade 14.

## Schwarze Röcke und Fracks

nach Maß **22** liefert billigst

**L. Richter's Filial**, gr. Ulrichstraße 5.

## Die Halle'sche Papierwaaren-Fabrik B. Levy & Co.

Fabrik u. Lager **II. Geschäft**

4. Brüderstr. 4. (Galleria), 104. Leipzigerstr. 104. beehrt sich zum Jahreswechsel ihre Fabrikate, bestehend in: Contobücher, Binte, Couverts, sowie sämtliche Drucksachen für geschäftliche und private Zwecke zu empfehlen.

## Schwarze fr. Cachemirs,

etwas ganz Vorzügliches in Stoff, Qualität u. Farbe empfiehlt preiswürdig

**Wilh. Walter**, Leipzigerstraße 92.

Die Papierhandlung, Druck- und Präge-Anstalt

## R. Franzke, Barfüsserstrasse 6a.

empfehlend in solider Waare bei entsprechenden Preisen

**Photographie-Album,**  
**Poesie- und Schreib-Album,**  
**Notes, Visit- u. Brieffaschen,**  
**Musik- u. Schreibmappen,**  
**Notiz-Blocs u. Kalender,**  
Feine Parfümerien u. vorzügl. Glycerinseifen,  
**Diverse Galanteriewaaren,**  
Feinste Blumen- u. Gratulationskarten.

## Rollläden u. Fenster-Roll-Salonsien

fertigt billigt und geschmackvoll an

**Louis Petsche**, Bautischlerei, Klausdorferstr. 10, an der Schifferbrücke.

## Der Ausverkauf gutsitzender Wintergarderoben

wird noch fortgesetzt.

**Klos & Co.**, Leipzigerstraße 5.

## Müller's Belle vue.

Heute Sonnabend den 27. Dezember, 3. Feiertag, und folgende Tage finden **Grosse brillante Vorstellungen**

mit ganz neuem Programm statt.

**Auftreten der berühmten Windson-Truppe,**

Künstler Seiner Majestät des Königs von Dänemark, Spezialitäten 1. Ranges.

## Kanonenkönig, ganz neu.

Mr. Veidlere wird ein großes Weinspiel, worauf 3 Personen sitzen, in den Zäunen tragen.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 75 S., 1. Platz 50 S., Gallerie 30 S. Billets zu ermäßigten Preisen sind vorher bis 6 1/2 Uhr Abends in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt, und Herrn Wülfelmann, Leipzigerstraße, zu haben.

F. Müller.

Für den redactionellen Theil verantwortlich E. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Buchhandlung des Waisenhanse.

(Hierzu eine Beilage.)

Zur Anfertigung von Bauzeichnungen, Kosten-Anschlägen, Revisionsrechnungen, Taxen, sowie zur Uebernahme von Neu- und Reparatur-Bauten hält sich angelegentlich empfohlen  
**Mühlweg 26. H. Künzel**, Maurermeister.

Großen Abnehmern für Wagenladungen empfiehlt sich zum Bezuge von glatt gefugter und gefelhter Hobelwaare, sowie von rohen und gehobelten Kistenbrettern von 6 mm Stärke an, die auch in abgepaßten Längen geliefert werden.

## Dampfsäge- und Hobelwerk Cham

(bayerischer Wald).

## Gänzlicher Möbel-Ausverkauf

wegen Erbregulirung in **H. Diessner's** Möbelmagazin, Brüderstr. 13, zum Selbstkostenpreis, Theilzahlung gestattet.

## Allgem. Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S.

Gingetragene Genossenschaft.

Wir erinnern unsere Mitglieder an die Verrichtung des statutenmäßigen Jahresbeitrags. **Der Vorstand.**

Der Unterzeichnete erklärt den dankenswerthen Bemühungen Derjenigen gegenüber, welche bezweckten, seine Wahl als Stadtverordneter zu unterstützen, daß es im gegenwärtigen Momente nicht gerathen erscheint, die Stimmen der Partei zu zerplittern.

So gern ich eine auf mich gefallene Wahl acceptirt hätte, trotzdem die aus derselben folgenden Verpflichtungen mir große Opfer auferlegt haben würden, so halte ich mich doch gegenüber dem Ausfall der Vorwahl im Interesse der allgemeinen Sache für verpflichtet, dringend zu bitten, an der Wahl des Herrn Zander theilzunehmen, welcher im gleichen Sinne wie ich die städtischen Interessen zu vertreten im Stande ist. **R. Loest.**

26. Jahrgang.

26. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung.



Abonnements-Preis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfg.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1-2 Bogen mit zahlreichen Illustrationen.

Alle 4 Wochen ein colorirtes Modenbild.

Bestellungen auf diese beliebteste und weitverbreitete Modenzeitung nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit entgegen.

## Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchstülpe von G. Sturzenegger in Berlin, Schweiz, bestens empfohlen. Derselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle. — Zu beziehen in Böhmen zu M. 5 nebst Gebrauchs-Anweisung sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch nachstehende Niederlagen. Diese, wie nachstehendes, liegen in großer Anzahl zu Jedermanns Ansicht bereit.

10) Sie werden glauben, ich sei ein unbekannter Mensch, da ich so lange nicht geschrieben. Das wollte ich so annehmen, ob dies aufgedrängte Gehe, von der ich nur 4 Bogen verwendet habe, auch wirklich nachlässig gemacht habe. Da ich aber seit langer Zeit wieder im Stande bin, die schwersten Arbeiten zu verrichten und jeden Tag davon ohne Weh mit solcher Leichtigkeit zu tragen, als hätte ich in meinem Leben nie einen Bruch gehabt, so fühle ich mich verpflichtet, Ihnen für die wohlthätige Gabe meiner Brüche, welche ich seit 16 Jahren hatte, hiermit meinen innigsten Dank abzugeben.

St. Petersburg in Hannover.

J. D. Ringel.

Zu haben in Berlin: Löwenapotheke, Sternstr. 16.

## Deutscher Kellnerbund.

Bezirks-Bureau, Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 8. II.

empfehlend nur tüchtige Kellner, sowie Köche, Portiers etc. Für Neellität, des sämmtlichen durch uns placirten Personals, garantirt der Vereinsvorstand und die Bundesdirection.

## Müller's Belle vue.

Heute Sonntag den 28. Dezember **Grosse Ballmusik mit freier Nacht.**  
**Fr. Müller.**

Für den Inzeratentheil verantwortlich: M. Uhlmann in Halle.